

AStA Plenum vom 06.02.2023

Beginn der Sitzung: 16:20

Anwesend:

Ref's: Konrad, Silke, Sebastian, Philipp, Richard, Lars

SB's: ---

Externe: ---

Bestätigung des Protokolls vom 27.02.23

AB/06.03.2023/Protokoll vom 27.02.2023

Abstimmung:

Zustimmung: 6

Enthaltung: 0

Ablehnung: 0

Ergebnis: Zugestimmt

Externe Anträge

Versammlungsfreiheitsgesetz Wiesbaden

Plakate & Flyer fördern zur Bewerbung der Demo

Bis zu 300€

AB/06.03.2023/7.1/1

Abstimmung:

Zustimmung: 6

Enthaltung: 0

Ablehnung: 0

Ergebnis: Angenommen

Anträge, Beschlüsse und Berichte aus den Referaten und Gremien

Referatsübergreifende Anliegen und Vorsitz

Finanzen

Fachschaften, Vernetzung, Studium & Lehre

Aufwandsentschädigung stud. Wahlausschuss

Der Studentische Wahlausschuss überwacht die Abläufe der Wahl. Dafür muss er mindestens 4 mal tagen, wobei die Sitzungslänge variieren. In den beiden Haupt-Arbeitssitzungen, der Prüfung der Änderungsanträge zum Wähler*innenverzeichnis sowie die Prüfung der eingereichten Listen ist mit 2 Stunden Arbeit zu rechnen. Die konstituierende Sitzung mit Beschluss der Wahlbekanntmachung benötigte inklusive Vorbereitung 1h, die Feststellung des Wahlergebnisses und Überprüfung der Auszählung der Briefwahlstimmen sollte sich ebenfalls auf eine Stunde Arbeit begrenzen.

Ich rechne mit einem Arbeitsaufwand pro Mitglied von bis zu 6 Stunden Arbeit in Anwesenheit und zusätzlich 2 Stunden vor- und nachbereitender sowie organisatorischer Aufwand.

Mit dem im AStA üblichen Stundensatz von 13 € ergeben sich bei 8 Stunden Arbeit 104€ Lohn. Aufgeteilt auf 4 Sitzungen plus eine Reservesitzung schlage ich deshalb eine Entschädigung von 5x20€, also 100€ für jedes Mitglied des stud. Wahlausschuss vor.

Zusammenfassung:

20€ Aufwandsentschädigung pro Sitzung des stud. Wahlausschuss pro Person

20€ * 5 Sitzungen * 5 Personen = 500€

Betrag: bis zu 500€ für stud. Wahlausschuss

AB/06.03.2023/4.18/1

Abstimmung:

Zustimmung: 6

Enthaltung: 0

Ablehnung: 0

Ergebnis: Angenommen

Hochschulpolitik und politische Bildung

Strukturwandel

Mobilität, Infrastruktur, Nachhaltigkeit, Digitale Ressourcen

Fahrradwerkstatt, Anstellung Bestätigen: Lea Kechert, ab März.

AB/06.03.2023/12.1/Lea Kechert

Abstimmung:

Zustimmung: 6

Enthaltung: 0

Ablehnung: 0

Ergebnis: Angenommen

Campus Garten: Pflanzen, 87,85€

Töpfe und Blumenzwiebeln.

AB/06.03.2023/Campus_Garten

Abstimmung:

Zustimmung: 6

Enthaltung: 0

Ablehnung: 0

Ergebnis: Angenommen

Soziales und Antidiskriminierung

Kultur und Öffentlichkeitsarbeit

AB/06.03.2023/15.3/1/Getränkebestellung 13.3.

Wir müssen nächste Woche wieder Getränke aufstocken und beantragen dafür bis zu 1499,99 €

Abstimmung:

Zustimmung: 6

Enthaltung: 0

Ablehnung: 0

Ergebnis: Angenommen

AB/06.03.2023/15.2/1

Wir beantragen für Betriebsmittel bis zu 20,00 €

Abstimmung:

Zustimmung: 6

Enthaltung: 0

Ablehnung: 0

Ergebnis: Angenommen

42,60€ für Stattauto aus AB/06.03.2023/15.2/1

Abstimmung:

Zustimmung: 6

Enthaltung: 0

Ablehnung: 0

Ergebnis: Angenommen

Autonome Referate

Queer Ref.

Das autonome Queer-Referat beantragt 100€ für kreativ Materialien. Sie bieten eine Kreativecke an, bei der sie thematische Socken bemalen wollen: es werden benötigt: Socken, Stoff für Banner zum Bemalen.

Summe: 100 €

AB/06.03.2023/19.3/1

Abstimmung:
Zustimmung: 6
Enthaltung: 0
Ablehnung: 0
Ergebnis: Angenommen

FLINTA* Ref.

Antrag zur Finanzierung einer Kundgebung anlässlich des Treffens Christlicher Lebensrechtsgruppen am 11.03.2023

Antragstellerin: Vera Lang

Kundgebung von FU*K gegen das "Lebensrechtsforum" am 11.03. Details siehe Mail.

Kostenaufstellung:
Werbematerial (Plakate, Flyer etc.): 300€
Gesamt: 300€

AB/06.03.2023/21.3/1

Abstimmung:
Zustimmung: 6
Enthaltung: 0
Ablehnung: 0
Ergebnis: Angenommen, Bitte über 2 Monate abrechnen, da 12tel Haushalt.

Arbeitskreise

Sonstiges und Termine

Runder Tisch, Studiwerk: 28.03., 14 Uhr

Ende der Sitzung: 17:00

Position d. AStA zur Härtefallsatzung

Der AStA bedauert die Art und Weise, wie der Rückerstattungsgrund "Landesticket" für die Semesterticket-Rückerstattung gestrichen wurde. Leider war es unerlässlich, den Rückerstattungsprozess zu reformieren, da aus ursprünglich um die 100 Anträgen inzwischen über 1400 wurden. Der daraus entstehende Arbeitsaufwand ist für den AStA schon länger nicht mehr tragbar.

Verschiedene Alternativen wurden rund um den AStA Vorschlag im StuPa besprochen, die jetzige Lösung ist ein Kompromiss, der mit Sicherheit nicht ideal ist. Aufgrund der zeitlichen Dringlichkeit war jedoch für dieses Semester nichts anderes möglich.

Für das Wintersemester '23 wird höchstwahrscheinlich eine neue & längere Debatte zu dem Thema geführt, insbesondere im Kontext der vsl. im Sommer erfolgenden Einführung des 49€-Tickets. Wir bitten alle Interessierten und Betroffenen, sich in diesem Zusammenhang über Fachschaften, AStA oder StuPa in den Prozess einzubringen.

Bis dahin können alle Menschen, die durch den Wegfall des Erstattungsgrunds in finanzielle Schwierigkeiten gekommen sind, über die Regelung für soziale Härte einen Antrag stellen. Damit sichern wir weiterhin, dass Studierende durch das Semesterticket nicht in finanzielle Not geraten.

~ AStA der Studierendenschaft der Uni Kassel